

*Sternentänzerin*  
*Julia Schoster*

Tel. Nr.: 0664/ 33 31 642

E-Mail: [julia.schoster@sternentaenzerin.at](mailto:julia.schoster@sternentaenzerin.at)

[www.sternentaenzerin.at](http://www.sternentaenzerin.at)



*Träum' süß...*



*Tiefst lebendig*

# Das Märchen der Sternentänzerin

Dort draußen, weit hinter den uns bekannten Sternen, Monden und Sonnen. Dort, hinter dem endlosen Dunkel, dem weichen Glanz der Milchstraße und dem süßen Meer der sichtbaren Sternbilder. Nahe den freudig zu Boden fallenden Sternschnuppen, die sich nichts mehr wünschen, als Wünsche zu erfüllen, die dem Kosmos ein Seufzen entlocken. Dort, ja an diesem von hier aus nur mehr spürbaren Ort, lebte die Sternentänzerin.



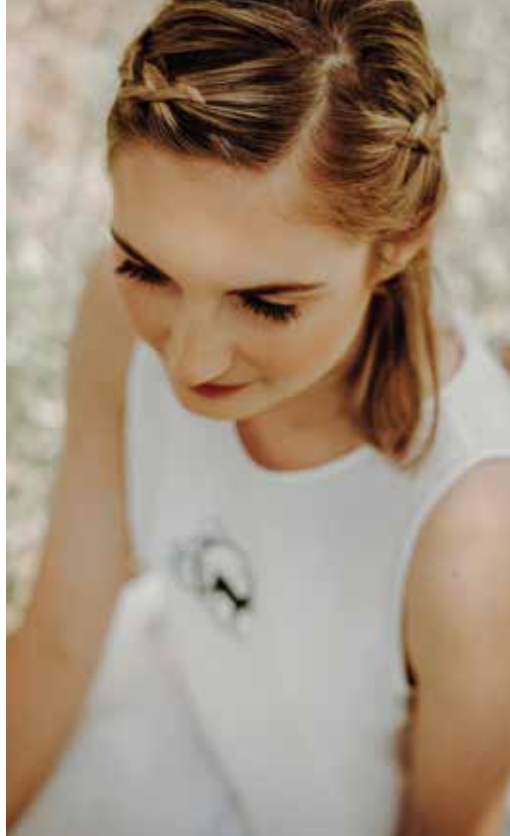
Erwachen...

Die Sternentänzerin wohnte in einem kleinen Haus, es war aus ihren Erinnerungen gewebt. Das Haus blieb in den kosmischen Winden beweglich und hielt jeder Hochzeit und jedem Zerfall der Zeitalter stand.

Denn die Träume waren aus dem Stoff, der das Himmelszelt erhellen konnte. Jeder einzelne Traum hatte die Kraft, einen Stern zum Leuchten zu bringen. Die Sternentänzerin wusste: Würden die Menschen aufhören zu träumen, bliebe auch der Himmel dunkel. Träume hatten die Kraft Unglück in Glück zu wandeln, Einsamkeit in Gemeinschaft und Angst in Liebe.

Eines frühen Morgens hatte die Sternentänzerin selbst einen Traum. Sie war in ihrem Schaukelstuhl eingeschlafen, nachdem ihre Arbeit getan war. Das Licht der Sterne erlosch langsam in der Wärme der Sonne. Im Traum sah sie sich selbst bei der Arbeit, sie sah die Zeitalter vergehen, sie sah sich selbst weinend zu den hellen Sternen blickend. Tränen löschen das Licht der Sterne. Es war ein einsames, verzweifeltes Weinen. Als sie aufwachte, wusste die Sternentänzerin, was sie zu tun hatte.

Sie nähte sich ein neues Kleid. Dieses Kleid war anders als die vielen schönen Kleider, die sie besaß. Denn jeder Nacht gehörte ein anderes Kleid. Während sie nähte, spürte sie ganz deutlich, dass der Stoff, den sie in ihren Händen hielt, aus einem neuen Traum gemacht war. Der Stoff warf Falten. Nicht jene unordentlichen Falten, die niemand mag. Sondern wunderschöne Falten, solche die Geschichten murmeln und Lieder summen. Das Kleid hatte oben am Ausschnitt



zarte Rüschen, Bänder und ein silbernes Monogramm. Es fiel in kleine, behutsam schwingende Falten. In diese Falten legte die Sternentänzerin jene Sehnsucht hinein, die sie im Traum besucht hatte. Sie sehnte sich nach Gemeinschaft. Sie sehnte sich danach, dieses große Werk, dieses unüberschaubare Himmelszelt

gemeinsam mit anderen zu erhellen. Sie sehnte sich nach anderen Sternentänzerinnen. Sie wünschte sich ein gemeinsames Lachen bei allzu verrückten Träumen, einen Blick in die Augen bei schwierigen Träumen, eine Hand, die sie bei ihren eigenen Träumen beruhigte.

Sie legte ihren Wunsch entschlossen in die Falten, schloss die Falten und zog das Kleid an. Auf geheimnisvolle Weise verbreitete sich die Kunde um ihre Sehnsucht bis in die verborgensten Winkel des Universums.



Sie erreichte Wesen, die an die Kraft des Gemeinsamen glaubten. Mit der Zeit fanden sich viele Sternentänzerinnen im Haus der Sehnsüchtigen ein. Es waren Wesen, die an die Kraft der Träume glaubten. Wesen, die jeder Idee Beachtung schenkten. Wesen, die nichts für unmöglich hielten. Es waren kosmische, einzigartige Tänzerinnen, die an die Magie des Gemeinsamen glaubten. Es waren Geschöpfe, die die Einzigartigkeit jedes Traums erkannten.

*Von nun an war das Himmelszelt bei Nacht von einem neuen Strahlen erleuchtet. Es glitzerte vom Anfang bis zum unendlichen Ende des Universums als gemeinsames, leuchtendes Werk der Sternentänzerinnen.*



## Die Vision

Die Sternentänzerin liebt die Nacht. In der Liebkosung der Dunkelheit schlüpft sie in ihr Kleid. Nach der Vollendung tausender Handgriffe, nach dem Spenden von Trost und ihrem endlosen Verteilen von Liebe, darf ihr Tanz beginnen. Ihr Tanz ist wild, frei, sanft und genussvoll. Die Nachtkleider der Sternentänzerin erzählen tausend Geschichten. In ihren Falten, Rüschen und Spitzen finden neue Erfahrungen Unterschlupf. Es sind Kleider der Schönheit, Symbole von Lebendigkeit. Es sind Kleider der kosmischen Zyklen. Die Nachtkleider der Sternentänzerin befreien in jeder Frau die Königin.

## Linie romantisch-nostalgisch

Sternentänzerinnen leben ihre Kraft ohne Scheu und Fassade. Sie finden die Ruhe in sich selbst, treffen Entscheidungen mit Herz und Kopf und bewegen sich achtsam durchs Leben. Sei wer du bist und wie du bist. Und habe den Mut es ganz zu sein! Sei einfach, sei klar. Sei ehrlich und authentisch. Diese Nachtkleider der Sternentänzerin sind alles, wofür wir stehen: wir folgen der leuchtenden Spur der Sterne zurück zum Wesentlichen.

## Linie romantisch-verspielt

Die Stoffe der Sternentänzerin sind aus Träumen gemacht. Es berührt zart und unaufdringlich deine kosmische Existenz. Als wäre dieses Kleid die Brücke zu aller Lebendigkeit, lädt es seine Trägerinnen ein, von der Kraft und Geborgenheit von Mutter Natur zu kosten.

## Linie Kraft der Ahninnen

Wir Sternentänzerinnen sind geborgen im Erbe unserer Ahninnen. Viele Sternentänzerinnen vor uns stehen hinter uns und stärken uns mit ihrer Weisheit und Voraussicht unsere Rücken. Sie hinterlassen uns alte, heilsame Materialien mit magischen Blüten und Mustern aus denen wir diese Linie designen.

*Zutiefst lebendig*



*Liebe  
zum  
Detail*

*Zauberhaft*



## Über die Sternentänzerinnen

Seit wir denken und fühlen können, sind wir wie geschmeidige, starke Fäden eines Stoffes miteinander verwoben. Wir haben bald begriffen, dass sich unsere Kraft aus dieser starken Verbindung nährt. Gemeinsam haben wir für unser Projekt „Sternentänzerin“ ein flexibles, buntes und immer auch zartes Netz aus Herz, Wissen, Können und Erfahrung gewoben. Aus diesem Universum schöpfen wir Lebenslust, Inspiration und Geborgenheit. Wir dürfen es aber auch immer nähren und pflegen. So sind Beziehungen. So ist es im unendlichen Kosmos, ein Geben und Nehmen, im Einklang mit allem, was ist. Unsere Liebe zum Nähen, zu Stoffen und zum schöpferischen Tun ist das sanfte Kissen,



*Liebe zum Detail  
beginnend beim Design,  
der Auswahl der Stoffe  
bis hin zum Nähen in  
Handarbeit.*

*Wir setzen auf  
regionale Qualität und  
fairen Lohn für alle!*

auf dem wir unsere, manchmal vom Leben gestoßenen Seelen, ausruhen. Wir wissen um unsere gemeinsame Stärke und um die Inspiration, die sich aus dem gemeinsamen Tun nährt. Und es macht Freude: Zusammen etwas zu erschaffen!

Wir sind Sternentänzerinnen. In unseren Kleidern liegt die Lebenskraft von zwei Generationen, die Liebe zur Weiblichkeit und die Überzeugung, dass ein gemeinsames Tun unsere Welt tragen kann.